



7LYTIX hat es sich zur Aufgabe gemacht, Data Science mit künstlicher Intelligenz zu verbinden 7LYTIX

Der Schlüssel zum Erfolg

7LYTIX macht die neuen Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz für jede Branche und jedes Business zugänglich und anwendbar. Die beiden Geschäftsführer im Interview.

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde, aber nur wenige können sich darunter etwas vorstellen. Wir haben deshalb anlässlich der Preisverleihung beim Logistik-Dialog des Bundesverbandes Logistik in Wien bei den Geschäftsführern von 7LYTIX, dem zweitplazierten von rund 60 ausgewählten Start-up- Unternehmen nachgefragt.

7LYTIX ist ein Unternehmen, das sich mit Künstlicher Intelligenz (KI) beschäftigt. Welchen Nutzen hat die Wirtschaft durch KI?

OLIVER GEBAUER: Mit KI lassen sich Probleme lösen, an deren Lösung man vor fünf Jahren noch nicht einmal zu denken wagte. Beispiele sind Bilderkennung, hochgenaue Prognosen, Umgang mit unscharfen Informationen und Mustererkennung, aber auch banalere Dinge wie die Zusammenführung und Bereinigung verschiedener Adressbestände oder Kaufempfehlungen, wie man sie von Amazon kennt. Das Recom-



Die Geschäftsführer von dem oberösterreichischen Unternehmen ZLYTIX Oliver Gebauer und Franziskos Kyriakopoulos
FOTO ??

mender-System von karriere.at stammt z. B. von uns.

Wofür können diese Lösungen verwendet werden?

GEBAUER: 7LYTIX ist u.a. spezialisiert auf Prognosen, z. B. für den Handel oder die Logistik. Wir reduzieren den Schätzfehler des Menschen beim Saisoneinkauf um mindestens die Hälfte, wodurch Überbestände und Nullbestände im gleichen Ausmaß reduziert werden. Wir sagen dazu „Wer die Zukunft kennt, kann besser planen“. Auch in der Logistik kann

man durch gute Prognosen Ressourcen besser einsetzen. Man kann aber auch Rankings erstellen und die am besten zueinander passenden Texte punktgenau zusammenführen, etwa Bewerbungsunterlagen mit Stellenausschreibungen. Wir können anhand von Bildähnlichkeiten die Verkaufszahlen neuer Produkte vorhersagen, wie wir das für einen großen deutschen Schuhhersteller und einen österreichischen Fliesenhändler machen. Die Möglichkeiten sind endlos, aber in der

Wirtschaft kommt das nur langsam an.

Wodurch werden Ihre Prognosen so viel genauer als bisher?

FRANZISKOS KYRIAKOPOULOS: Mit KI wird nicht wie früher der Algorithmus, also z. B. ein statistisches oder mathematisches Rechenverfahren, fix einprogrammiert, sondern selbstlernende neuronale Netze verwendet, die ähnlich wie der Mensch ständig dazulernen und wiederkehrende Zusammenhänge oder Abhängigkeiten selbständig erkennen können.

Was sollten Unternehmen in Bezug auf die neuen Möglichkeiten tun?

KYRIAKOPOULOS: Suchen Sie sich einen fähigen Anbieter für Data Science und KI, zeigen Sie ihm Ihre Probleme und fragen ihn nach seinen Lösungsvorschlägen. Denn es ist viel mehr möglich, als man glaubt.

MEHR INFORMATIONEN:
www.7lytix.com